

## Pressemitteilung

21.09.2023

### **75 Jahre Deutscher Bauernverband**

Rukwied: DBV hat Agrarpolitik im Sinne der Bauernfamilien mitgestaltet

(DBV) Anlässlich des 75-jährigen Verbandsbestehens blickt der Deutsche Bauernverband (DBV) im Rahmen eines Festaktes in Berlin auf zahlreiche Errungenschaften zurück und zeichnet ein Zukunftsbild für die kommenden Jahre. Auch Bundeskanzler Olaf Scholz nimmt an der feierlichen Veranstaltung teil und hält die Festrede zu Ehren des Verbandes.

In seiner Eröffnungsrede würdigt der Präsident des Deutschen Bauernverbandes, Joachim Rukwied, eingangs die Meilensteine und Erfolge der vergangenen 75 Jahre Verbandsgeschichte – beginnend mit der Zeit des Wiederaufbaus im Nachkriegsdeutschland über die Wegbereitung eines gemeinsamen Europas, der Wiedervereinigung bis hin zu den heutigen Herausforderungen beim Klima-, Umwelt-, und Tierschutz. Nicht nur in den agrarpolitischen Diskurs, sondern auch in die landwirtschaftliche Praxis brachte der Deutsche Bauernverband stets richtungsweisende Impulse ein. „Wir sind Zukunftsbauer. Der Deutsche Bauernverband hat diesen Weg nicht nur begleitet, er hat ihn im Sinne der Bauernfamilien mitgestaltet“, betont DBV-Präsident Rukwied und bedankt sich bei allen Mitstreitern im Haupt- und Ehrenamt für ihren außerordentlichen Einsatz.

Besonderes Augenmerk legt Rukwied auf die Leistungen der Landwirtinnen und Landwirte: „Eine sichere Versorgung mit Lebensmitteln ist der Garant für Frieden und Wohlstand in unserer Gesellschaft. Dabei sind es die Bäuerinnen und Bauern, die zuverlässig unsere Ernährung sichern – und das mit so sicheren und qualitativ hochwertigen Nahrungsmitteln wie nie zuvor. Landwirtschaft ist systemrelevant und muss auch in Deutschland eine Zukunft haben – gerade auf diesem Feld dürfen wir uns nicht in einseitige Abhängigkeiten von instabilen Weltregionen begeben. Die Bauernfamilien stehen für Stabilität in den ländlichen Räumen Europas, auch weil sie dort überdurchschnittlich stark ehrenamtlich engagiert sind.“

Die Landwirtschaft sei bereit, sich aktiv den großen Herausforderungen unserer Zeit zu stellen, bekräftigt Rukwied. „Wir sind Teil der Lösung beim Klima-, Umwelt- und Artenschutz. Diese Krisen werden wir aber nicht mit pauschalen Auflagen, Verboten oder mehr Bürokratie bewältigen, sondern müssen diesen mit Innovationen, Technologieoffenheit und Unternehmergeist begegnen. Hierfür benötigen unsere Betriebe die passenden politischen Rahmenbedingungen und darüber hinaus die Bereitschaft der Gesellschaft, die vielfältigen Leistungen der Familien auf den Höfen auch entsprechend zu honorieren“, so der Bauernverbandspräsident weiter.

Mit Blick auf die aktuelle politische Lage mahnt der Bauernpräsident mehr Pragmatismus und Augenmaß seitens der Politik an: „Die derzeitige Politik läuft Gefahr, den Wirtschafts- und Landwirtschaftsstandort Deutschland zu schwächen und das Vertrauen der Menschen zu

verlieren. Es ist an der Zeit, dass die Regierung Perspektiven für die Landwirtschaft und die Menschen in den ländlichen Räumen aufzeigt.“ Der Bauernpräsident betont, dass es gelingen müsse, Politik, Wirtschaft und Bevölkerung wieder näher zusammenzubringen und Vertrauen sowie Planungssicherheit zu schaffen. Dies sei gerade für eine Branche wie die Landwirtschaft, die vom Generationengedanken geprägt ist, essenziell.

Auch spricht Rukwied ein klares Bekenntnis zu einem gemeinsamen Europa aus sowie zu der von der EU mit dem Green Deal angestrebten Vorreiterrolle beim Umwelt- und Klimaschutz. Die Dringlichkeit, dass dabei auch auf europäischer Ebene den Belangen sowie der Expertise der Praktiker mehr Gehör geschenkt werden müsse, hebt der DBV-Präsident dabei explizit hervor. Um die Akzeptanz nicht zu verlieren, sei dies von enormer Bedeutung.

Gerade in Zeiten eines kollektiven Unsicherheitsempfindens und damit einhergehender zunehmender Radikalisierung und Polarisierung sei es wichtig, das hohe Gut unserer Demokratie zu schützen und sich klar von extremen Positionen abzugrenzen, so der DBV-Präsident zum Abschluss. Er appelliert auch, den innerberufständischen Zusammenhalt zu stärken. „Als Verband eng zusammenzustehen und gemeinsam Zukunft für die Bauernfamilien mitzugestalten, das hat den Bauernverband in den vergangenen 75 Jahren ausgemacht und soll auch weiterhin unsere Leitschnur sein“, betont Rukwied.

Autor	Deutscher Bauernverband
Rückfragen an	DBV-Pressestelle
Telefon	030-31904-240
Anschrift	Claire-Waldoff-Str. 7, 10117 Berlin
Copyright	DBV
E-Mail	<a href="mailto:presse@bauernverband.net">presse@bauernverband.net</a>
Homepage	<a href="http://www.bauernverband.de">www.bauernverband.de</a>
Twitter	@Bauern_Verband
Facebook	@DieDeutschenBauern
Instagram	@diedeutschenbauern